

Linke Feministinnen stimmten „rechts“



Diese „Rechtspopulisten“ werden wirklich immer dreister. Schaffen sie es doch inzwischen sogar, linke Feministinnen Glauben zu machen, der Islam hätte etwas mit Frauenunterdrückung zu tun. Deshalb haben auch viele linke Frauenrechtlerinnen am Sonntag mit „ja“ gestimmt. Was Alice Schwarzer schon lange vor uns wusste und anmahnte, scheint auch in die Köpfe noch nicht völlig verblödeter Linker durchzusickern.

Die Schweizer 20 Minuten [schreibt](#):

Politologen rechnen den Frauen eine wichtige Rolle bei der Abstimmung über die Anti-Minarett-Initiative an. Über die Hälfte der Stimmbürgerinnen von links bis rechts hätten sich für das Minarett-Verbot ausgesprochen. Ein wichtiger Grund seien feministische Argumente gewesen.

Obwohl diese Frauenthemen von der sonst wertkonservativen Rechten eingebracht worden sind, scheinen sie bei den Frauen Befürchtungen geweckt zu haben. Die symbolische Minarett-Frage habe zahlreiche Ängste in der Bevölkerung aktiviert, sagte der Zürcher Politologe Michael Hermann in einem Interview mit der Westschweizer Zeitung «Le Temps»

«Ich kann mir vorstellen, dass Frauen, die den Islam mit Kopftüchern, der Scharia und der allgemeinen Unterdrückung

der Frauen in Verbindung bringen, für ein Minarett-Verbot gestimmt haben», hielt Hermann fest.

Na wie kann man nur? Seit wann hat Islam etwas mit Frauenunterdrückung oder gar der Scharia zu tun? Islam hat mit nichts etwas zu tun, was schlecht sein könnte, am wenigsten mit Islam. Haben die Volkspädagogen es noch nicht geschafft, uns davon zu überzeugen?

» PI: [Onken: "Minarette sind männliche Machtsymbole"](#)

(Spürnase: Florian G.)